

**LUCERNE
FESTIVAL**

NACHHALTIG- KEITSREPORT

LUCERNE FESTIVAL

2024

NACHHALTIG- KEITSREPORT

LUCERNE FESTIVAL 2024

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Strategie von Lucerne Festival. Die Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 definiert klare Massnahmen in den drei Dimensionen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur in einzelnen Projekten, sondern strukturell und langfristig im gesamten Festivalbetrieb zu verankern.

Lucerne Festival engagiert sich seit über 20 Jahren für soziale Nachhaltigkeit, insbesondere in der Nachwuchsförderung. Mit der Lucerne Festival Academy, mehreren Förderpreisen für junge Musiker*innen und der Konzertreihe «Debut» bietet das Festival talentierten Künstler*innen aus aller Welt eine Plattform. Auch im Bereich der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit hat Lucerne Festival seine Bestrebungen systematisch verstärkt. Im Herbst 2022 wurde eine eigene Nachhaltigkeitsstelle geschaffen, um Massnahmen gezielt zu entwickeln, einzuführen und zu koordinieren. Zudem ist Lucerne Festival seit 2021 Teil des Nachhaltigkeitsprogramms «Swisstainable» von Schweiz Tourismus und wurde 2024 in «Level II – engaged» eingestuft. Seit 2022 ist Lucerne Festival Mitglied der «Sustainability Working Group» von Swiss Top Events (STE).

Im vergangenen Jahr wurden bedeutende Fortschritte erzielt. So konnte Lucerne Festival seinen CO₂e-Fussabdruck um 5% senken, die gesellschaftliche Teilhabe durch inklusive Angebote insbesondere für Menschen mit Sehbehinderung verstärken und durch eine neue Wirkungsstudie die wirtschaftlichen Effekte des Festivals detaillierter erfassen. Lucerne Festival wurde auf Basis des Nachhaltigkeitsreports 2023 mit dem «ESG Transparency Award» des deutschen Forschungsinstituts EUPD ausgezeichnet. Dieser Preis zeichnet Institutionen aus, die ihre Nachhaltigkeitsbemühungen transparent kommunizieren und wegweisende Konzepte für ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung vorweisen.

Der vorliegende Report 2024 dokumentiert die Ergebnisse der Evaluation und erläutert die durchgeführten Nachhaltigkeitsprojekte und implementierten Massnahmen sowie deren Resultate. Er gibt dabei nicht nur einen Überblick über das vergangene Jahr, sondern zeigt auch die in den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen (sozial, ökologisch, ökonomisch) geplanten Schritte und Ziele für das aktuelle Jahr auf.



SOZIALE NACHHALTIGKEIT



RÜCKBLICK 2024

- **20 Jahre Lucerne Festival Academy:** Jubiläum mit neuen Konzertformaten und erweitertem Composer Seminar für Orchester
- Einführung eines **Begleitservices für Menschen mit Sehbehinderung** und Lancierung eines taktilen Workshops im Blickfeld Horw als Pilotprojekt
- Einführung einer neuen **Übersichtsseite auf der Website** von Lucerne Festival, die alle Informationen zum Thema Barrierefreiheit sammelt

NÄCHSTE SCHRITTE 2025

- Einführung von **taktilen Konzerteinführungen** für Menschen mit Sehbehinderung
- Kooperation mit **Tabula Musica** für das inklusive Bühnenwerk «The Big Ensemble» im KKL Luzern



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



RÜCKBLICK 2024

- **CO₂e-Reduktion um 5%** trotz zusätzlicher Tour des Lucerne Festival Orchestra
- **Pop-up-Konzert «Spiel für Vögel»** als musikalische Sensibilisierungsaktion für den Vogelschutz in Zusammenarbeit mit BirdLife Luzern
- **Fortführung der Heckenpflege in Pfeffikon/LU** zur Stärkung der Biodiversität

NÄCHSTE SCHRITTE 2025

- Weiterführung der **Heckenpflege** in Zusammenarbeit mit BirdLife Luzern
- Start eines **neuen regionalen Nachhaltigkeitsprojekts zum Schutz von Amphibien**



ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



RÜCKBLICK 2024

- **Neue Wirkungsstudie** weist einen ausserordentlich hohen regionalen Wertbeitrag von **45–50 Mio. CHF** pro Jahr aus
- **Lucerne Festival sichert dadurch 230–270 Arbeitsplätze** in der Region Luzern
- **83% der Betriebsausgaben** verbleiben direkt in Luzern

SOZIALE NACH- HALTIGKEIT



Von der Förderung junger Musiker*innen durch die Lucerne Festival Academy über verschiedene Preise für Nachwuchskünstler*innen und die Konzertreihe «Debut» bis zu kostenlosen und vergünstigten Konzert- und Vermittlungsangebote für Kinder, (heilpädagogische) Schulen, Familien, Studierende und Erwachsene: Lucerne Festival engagiert sich im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit. Das Ziel: den Nachwuchs auf und vor der Bühne zu fördern und mit inklusionsfördernden Massnahmen den Zugang zur klassischen Musik zu erleichtern. Lucerne Festival orientiert sich dabei an den SDGs «4: Hochwertige Bildung», «5: Geschlechtergleichheit» und «10: Weniger Ungleichheiten».

RÜCKBLICK 2024

20 Jahre Lucerne Festival Academy – Ein Jubiläum im Zeichen des Nachwuchses (SDG 4)

Ein zentrales Element dieser Bemühungen ist die Lucerne Festival Academy (SDG «4: Hochwertige Bildung»). Seit zwei Jahrzehnten gibt es diese einzigartige, von Pierre Boulez initiierte Ausbildungsstätte für internationale junge Musiker*innen im Bereich der zeitgenössischen klassischen Musik. 2024 wurde das 20. Jubiläum der Academy mit zahlreichen besonderen Formaten gefeiert, die den Teilnehmer*innen zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten eröffneten.

So wirkte das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO), in dem alle Akademist*innen zusammenfinden, erstmals am Eröffnungskonzert des Sommer-Festivals mit und läutete es zudem mit Fanfaren auf dem Europaplatz und dem Inseli ein. Zusätzlich fanden acht Pre-Concerts im Foyer des Konzertsaaes statt, die es den Akademist*innen ermöglichten, sich in einer intimen Atmosphäre dem Publikum zu präsentieren.

Zudem wurde das bestehende Composer Seminar erweitert, sodass erstmals vier junge Komponist*innen die Chance erhielten, mit einem grossen Orchester zu arbeiten und ihre Werke in Luzern aufzuführen.

Ein besonderes Angebot waren darüber hinaus acht exklusive Hauskonzerte mit Contemporary Leaders – ehemalige Akademist*innen und der Academy jetzt als Mentor*innen verbunden –, die zeitgenössische Werke in die Wohnzimmer und Gärten der Gäste brachten und den persönlichen Austausch zwischen Publikum und Musiker*innen förderten.

Noch ein weiteres Jubiläum stand 2024 an: 10 Jahre Fritz Gerber Award. Ein besonderes 40min-Konzert mit ehemaligen Preisträger*innen machte die grosse Bandbreite an Talenten sichtbar, die in den letzten zehn Jahren gefördert wurden.

Mehr Barrierefreiheit & Inklusion für Menschen mit Sehbehinderung (SDG 10)

Neben der Nachwuchsförderung hat Lucerne Festival 2024 verstärkt Massnahmen ergriffen, um den Zugang zur Musik für Menschen mit Sehbehinderung zu verbessern. Erstmals wurde ein Begleitangebot für blinde und sehbehinderte Gäste eingeführt: Speziell geschulte Personen des Saalteams begleiteten Festivalbesucher*innen vom Bahnhof Luzern an ihren Sitzplatz und wieder zurück, um ihnen eine möglichst reibungslose Konzerterfahrung zu ermöglichen. Um dieses neue Angebot professionell umzusetzen, wurden Mitglieder des Saalteams und Mitarbeitende des Verkaufs und Gästeservices von Lucerne Festival von der Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz geschult.

Ergänzend dazu wurden alle Informationen zur Barrierefreiheit auf einer neuen Webseite gebündelt, damit Besucher*innen frühzeitig Orientierungshilfe erhalten. Ein wichtiger Schritt in der taktilen Musikvermittlung war zudem der Pilot-Workshop für blinde und sehbehinderte Menschen im Rahmen von Lucerne Festival Forward, der in Zusammenarbeit mit Blickfeld Horw stattfand. Hier konnten die Teilnehmenden nicht nur Musik hören, sondern auch die gespielten Instrumente berühren und gemeinsam musizieren.

Weiter ist Lucerne Festival seit 2024 als Mitglied des «European Network for Accessible Tourism (ENAT)» zertifiziert, das sich für barrierefreie Angebote in Europa einsetzt.



Besuch von Akademist*innen im Kinderspital Zentralschweiz
© Anna-Barbara Rothen/Lucerne Festival

Vermittlung und Abbau von Zugangshürden – Musik für alle (SDG 4, SDG 10)

Nach einer Pilot-Staffel 2023 wurde der Podcast «Music for Future: Der Podcast» 2024 institutionalisiert und ausgebaut. Im Rahmen dieses Podcasts können Kinder und Jugendliche ihre Erlebnisse mit klassischer Musik verarbeiten und je nach Format in die Rolle von Kulturjournalist*innen schlüpfen.

Das «40min Open Air» wurde nach der Einführung 2023 auch 2024 – mit Unterstützung der Zurich Versicherung – erfolgreich durchgeführt. Ebenso wurde das Weltmusikfestival «In den Strassen» fortgesetzt und bot in der Luzerner Altstadt und bei Konzerten in Schulen der Region Luzern ein vielfältiges musikalisches Programm für ein breites Publikum.

Ausgebaut wurde im Sommer 2024 – passend zum Festivalmotto «Neugier» – auch das allgemeine Vermittlungsangebot: durch zusätzliche Konzerteinführungen, die neuen Post-Concert Talks mit Künstler*innen, die zuvor auf der KKL Bühne aufgetreten sind, oder kurze Gespräche direkt vor dem Auftritt.

Wie bereits 2023 besuchten in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz drei Akademist*innen das Kinderspital Zentralschweiz, um mit klassischer Musik Abwechslung in den Spitalalltag zu bringen. Anschliessend wurden auch die Spitalmitarbeiter*innen von der Stiftung Kinderspital Zentralschweiz und Lucerne Festival zu einem Konzertabend im September 2024 eingeladen. Neu hinzu kam dieses Jahr überdies ein Expert*innen-Panel zum Thema «Wie Musik die Gesundheit junger Menschen fördert», zu dem Gönner*innen von Lucerne Festival und der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz eingeladen waren.

NÄCHSTE SCHRITTE

Die positiven Erfahrungen aus den inklusiven Massnahmen 2024 haben gezeigt, dass taktil erfahrbare Musikvermittlung ein grosses Potenzial für Menschen mit Sehbehinderung bietet. Daher wird Lucerne Festival ab 2025 taktile Konzerteinführungen zu ausgewählten Konzerten einführen, die es Menschen mit einer Sehbehinderung ermöglichen, sich bereits vor dem Konzert durch haptische Erfahrungen mit der Musik vertraut zu machen.

Ein weiteres inklusives Highlight ist die Koproduktion mit Tabula Musica am 21. Januar 2025: Im Bühnenwerk «The Big Ensemble» musizieren Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam. Auch kommen musiktechnologische Instrumente zum Einsatz, um neue Klangwelten zu erschliessen. Beteiligt sind Musiker*innen des Lucerne Festival Orchestra, des Luzerner Sinfonieorchesters, der Hochschule Luzern – Musik und der Musikschule Luzern.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



Lucerne Festival misst und analysiert jährlich die Auswirkungen seines Betriebs auf die Umwelt und setzt gezielte Massnahmen zur Reduktion des ökologischen Fussabdrucks um. Der Fokus liegt auf der Minimierung der CO₂e-Emissionen, und der Förderung der Biodiversität in Zusammenarbeit mit regionalen Umweltorganisationen. Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich Lucerne Festival an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen: **SDG «13: Massnahmen zum Klimaschutz»** und **SDG «15: Leben an Land»**.

Die Zurich Versicherung unterstützt Lucerne Festival bei der ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie als Klima-Partner, hilft mit Initiativen zur Verringerung der CO₂e-Emissionen von Lucerne Festival zu erarbeiten und steht dem Festival mit ihrer Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz beratend zur Seite.

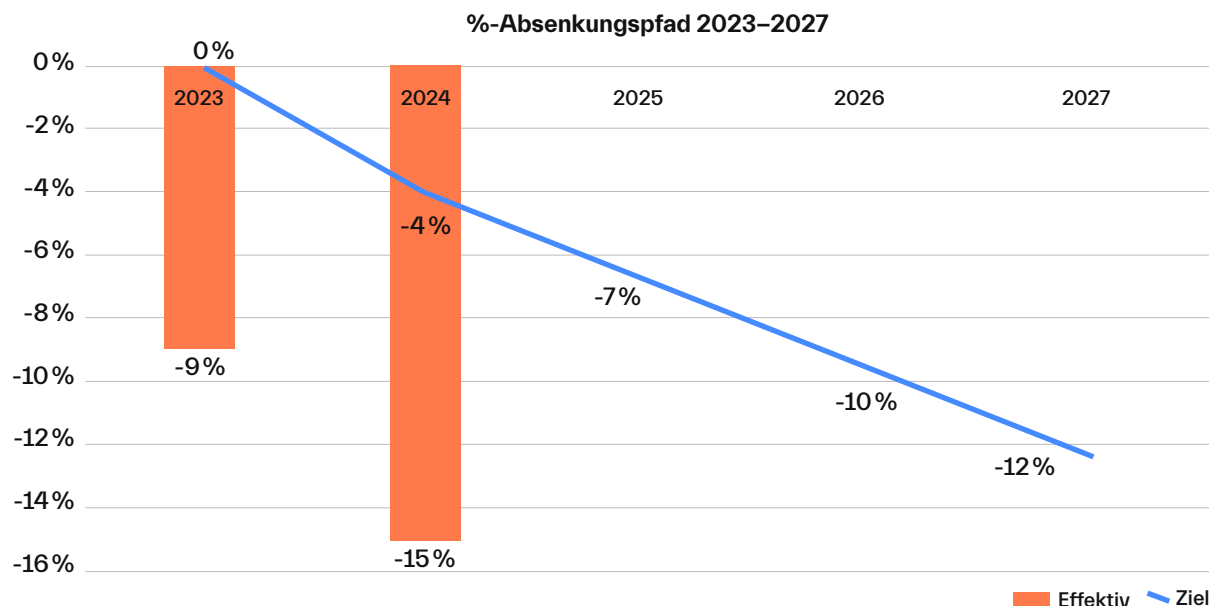
RÜCKBLICK 2024 CO₂e-FUSSABDRUCK 2024

Wie bereits in den Vorjahren hat Lucerne Festival auch 2024 seinen CO₂e-Fussabdruck erfasst. Die CO₂e-Bilanz wird jeweils in Zusammenarbeit mit myclimate berechnet. Dadurch können Entwicklungen über die Jahre hinweg beobachtet und Optimierungspotenziale identifiziert werden. Die Berechnung umfasst das Frühlings- und Klavier-Fest, das Sommer-Festival, Lucerne Festival Forward, die Lucerne Festival Academy sowie die Tour-Tätigkeit des Lucerne Festival Orchestras und des Lucerne Festival Contemporary Orchestras. Ebenfalls berücksichtigt ist der ganzjährige Bürobetrieb des Festivals.

Bevor die diesjährigen Zahlen mit 2023 verglichen werden können, ist anzumerken, dass myclimate regelmässig die Emissionsfaktoren gemäss den aktuellen Entwicklungen und neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen aktualisiert. Um die Resultate der verschiedenen Jahre vergleichen zu können, werden bei einer solchen Anpassung der Emissionsfaktoren seitens myclimate die CO₂e-Fussabdrücke der vergangenen Jahre ebenfalls mit den neuesten Emissionsfaktoren aktualisiert. Dies gewährleistet die Vergleichbarkeit der Zahlen sowie eine Betrachtung der Fussabdruckzahlen auch vergangener Perioden unter Einbezug der aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Die CO₂e-Fussabdruckberechnung basiert auf dem international anerkannten Standard «GHG Protocol». In der folgenden Tabelle ist diese Aktualisierung der Standards an den Jahren 2023 und 2024 exemplarisch zu sehen.

	2023 (bisheriger myclimate Standard)	2023 (aktueller myclimate Standard)	2024 (aktueller myclimate Standard)	% Veränderung
Gesamtemissionen	1'849 t CO ₂ e	1'774 t CO ₂ e	1'690 t CO ₂ e	- 5 %
Emissionen pro Kopf	25.2 kg CO ₂ e	24.2 kg CO ₂ e	25.1 kg CO ₂ e	+ 4 %

Die Gesamtbilanz für 2024 zeigt eine **Reduktion der CO₂e-Emissionen um 5%** gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht einer Verringerung um **84.2 Tonnen CO₂e**, womit sich die Gesamtemissionen neu auf **1'690 Tonnen CO₂e** belaufen.



Der **Pro-Kopf-Ausstoss** ist um **4 %** gestiegen und beträgt nun **25.1 kg CO₂e pro Person**. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr um rund 6'000 Personen gesunken ist.

Mobilität als zentrale Emissionsquelle

Die Mobilität (Reisen Künstler*innen, Besuchende, Mitarbeitende Lucerne Festival sowie Emissionen durch Übernachtungen) ist weiterhin die bedeutendste Emissionsquelle und macht **86 % der Gesamtemissionen** aus. Innerhalb dieses Bereichs wurden jedoch folgende Reduktionen erreicht:

- Die Gesamtemissionen durch Mobilität wurden um 7 % gesenkt (-106.3 t CO₂e).
- Die Lucerne Festival Academy reduzierte ihre Mobilitätsemissionen um 31.3 % (-113.4 t CO₂e). Die Flugemissionen der Academy gingen um 33.1 % zurück.
- Beim Sommer-Festival sanken die Mobilitätsemissionen um 8 % (-81.1 t CO₂e). Dies ist insbesondere auf eine Reduktion der Langstreckenflüge der eingeladenen Orchester um fast die Hälfte zurückzuführen, während Kurzstreckenflüge zuge-

nommen haben. Gleichzeitig ist der Anteil der mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegten Kilometer gestiegen.

- Das Frühlings-Fest reduzierte die Mobilitätsemissionen um 38 % (-23.8 t CO₂e), dies insbesondere durch eine programmbedingt kleinere Formation des Lucerne Festival Orchestras.
- Lucerne Festival Forward reduzierte die Mobilitätsemissionen um 18 % (-10.7 t CO₂e). Dies wurde insbesondere durch die deutliche Reduktion der Flugreisen erreicht. Weiter wurden die Emissionen der Übernachtungen durch weniger Nächte und den Wechsel von 4*- zu 3*-Hotels um 45 % gesenkt.
- Die zurückgelegten ÖV-Kilometer der Musiker*innen haben sich seit 2022 mehr als verdreifacht (von 272'000 km auf 934'000 km).

Neben diesen Reduktionen kam es aber auch zu Steigerungen der Mobilitätsemissionen beim Klavier-Fest von 26 % (10.6 t CO₂e), da programmbedingt mehr Künstler*innen als noch 2023 anreisten. Ausserdem ging das Lucerne Festival Orchester dieses Jahr nach einer Pause wieder auf Tour nach Hamburg und Berlin (54 t CO₂e).

Weitere Entwicklungen

Neben den Fortschritten im Bereich der Mobilität konnten in anderen Bereichen Emissionen gesenkt werden:

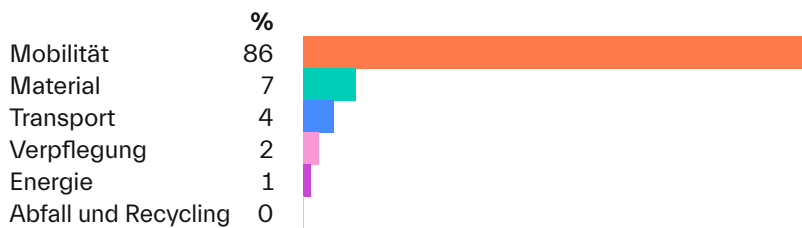
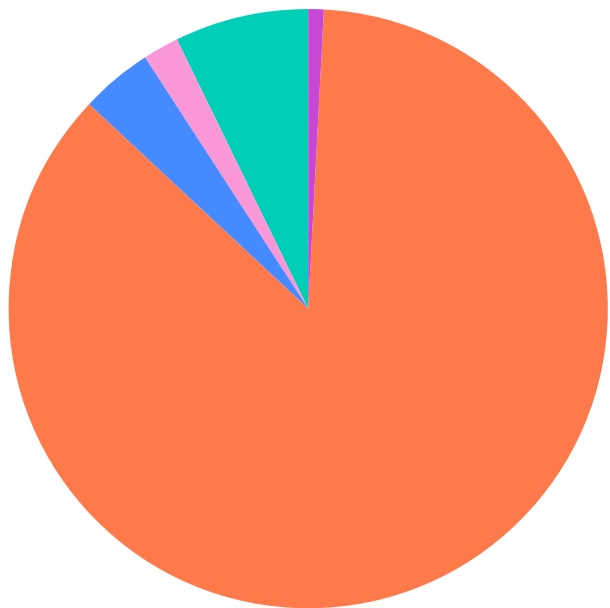
- Stromversorgung: Die vollständige Umstellung auf Luzerner Wasserstrom im Büro sowie der Einsatz erneuerbarer Energien im KKL Luzern führten zu einer Reduktion der Stromemissionen um 34 %.
- Transport-Emissionen (Orchestermaterial): Die CO₂e-Emissionen aus dem Transport von Instrumenten und Material sanken um 13 % (-10.6 t CO₂e). Diese Entwicklung hängt jedoch stark von der Tourplanung der Gastorchester ab und ist von uns nur indirekt zu beeinflussen.

Gleichzeitig gab es auch Bereiche mit steigenden Emissionen:

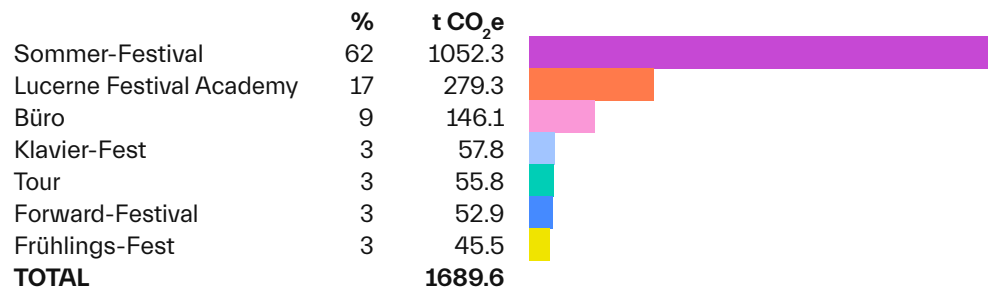
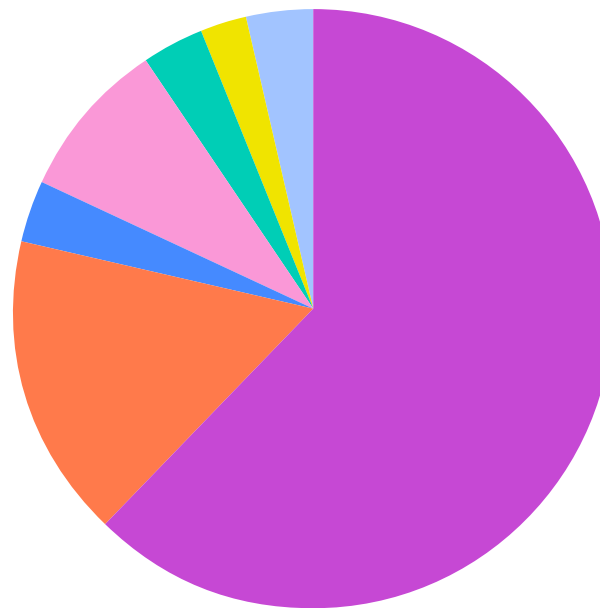
- Drucksachen: Die CO₂e-Emissionen aus Druckzeugnissen stiegen um 6.1 t CO₂e an. Dies ist insbesondere auf eine programmbedingt leicht erhöhte Seitenzahl des Festivalprogramms zurückzuführen. Die Druckemissionen des Jahres 2024 bleiben dennoch 20 % unter dem Niveau von 2022.
- Künstler*innen-Verpflegung: Die Emissionen in diesem Bereich erhöhten sich um 31.1 t CO₂e.
- Bürobetrieb: Die Emissionen des Bürobetriebs stiegen um 69 %, insbesondere durch Intensivierung der Geschäftsreisen.

Trotz einzelner steigender Emissionen konnte Lucerne Festival seine **Gesamtemissionen seit 2022 um 15 % reduzieren** (-300 t CO₂e). Somit wurde das in der initialen Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 definierte Ziel, den Fussabdruck bis 2027 um 12 % gegenüber 2022 zu reduzieren, bereits übertroffen. Diese Reduktion entspricht ungefähr dem jährlichen Fussabdruck von 22 Personen in der Schweiz oder rund 33 Flügen um die Welt.

CO₂e-ANTEIL NACH KATEGORIE



CO₂e NACH FESTIVAL/BEREICH



CAUSE WE CARE: KLIMASCHUTZ DURCH BESUCHER*INNEN

Seit 2023 ist Lucerne Festival Mitglied des «Cause We Care»-Programms ⁷ von myclimate, das es allen Festivalbesucher*innen ermöglicht, beim Kauf eines Tickets einen Beitrag von 2 CHF für den Umweltschutz zu spenden. Als Dank dafür verdoppelt Lucerne Festival den Betrag und legt ihn in einen zweckgebundenen «Cause We Care»-Fond. Im Jahr 2024 wurden von Gästen CHF 2'812 gespendet: eine leichte Erhöhung gegenüber 2023. Insgesamt flossen durch die Verdoppelung durch Lucerne Festival CHF 5'624 in den «Cause We Care»-Fonds. Ein Viertel wurde für das Wald-Klimaschutzprojekt ⁷ von myclimate in der Region Beatenberg-Habkern im Kanton Bern verwendet, die restlichen Mittel für die Finanzierung der SBB-Rail-Away-Vergünstigung von 40% auf die Anreise zu den Festivals mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

NACHHALTIGKEITSPROJEKT 2024: «SPIEL FÜR VÖGEL» & HECKENPFLEGE IN PFEFFIKON/LU

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsprojekts «Spiel für Vögel» setzte Lucerne Festival auch 2024 ein starkes Zeichen für Biodiversität. Die Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 sieht vor, dass das Festival, neben den Massnahmen und Zielen zur Absenkung des CO₂e-Fussabdrucks, jährlich mehr Verantwortung für seinen verbleibenden CO₂e-Fussabdruck übernimmt — entweder durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten (29 CHF/t CO₂e) oder monetär gleichwertig durch regionale Nachhaltigkeitsprojekte. Der für 2024 festgelegte Zielwert von 20% des

CO₂e-Fussabdrucks entsprach einer monetären Leistung von 9'802 CHF. Mit dem diesjährigen Nachhaltigkeitsprojekt «Spiel für Vögel» und einer Spende von 15'000 CHF an BirdLife Luzern für das Projekt «Hecken für Neuntöter & Co.» wurde dies übertroffen.

«Spiel für Vögel» — Ein musikalisches Zeichen für den Vogelschutz

Direkt nach dem Schlussapplaus verliessen die Solist*innen des Lucerne Festival Orchestras den Konzertsaal musizierend durch die Zuschauerränge und führten so das Publikum aus dem KKL Luzern auf den mit Pflanzen und Origami-Vögeln von Schulkindern der Region Luzern geschmückten und mit hörbaren Vogelstimmen bestückten Europaplatz. Dort





Heckenpflege in Pfeffikon/LU
© Fabian Zemp/Lucerne Festival

angekommen, spielten die Musiker*innen nochmals einzelne Sätze aus Antonio Vivaldis «Die vier Jahreszeiten» für das Publikum und Passant*innen.

Die Aktion «Spiel für Vögel» knüpfte an die letztjährige Initiative «Sing für Vögel» an und hatte das Ziel, auf die bedrohte Situation der Vogelwelt aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. Vor Ort wurden Spenden für das Projekt «Hecken für Neuntöter & Co.» von BirdLife Luzern gesammelt. Lucerne Festival unterstützte das Projekt zudem mit einer eigenen Spende von 15'000 CHF, um Lebensräume für heimische Vogelarten zu erhalten und zu fördern (SDG «15: Leben an Land»).

«Spiel für Vögel» wurde als «Good Practise-Beispiel» von Swisstainable ausgezeichnet und in den Swisstainable-Hub des Schweizer Tourismus-Verbands aufgenommen.

Langfristiges Engagement für Biodiversität – Heckenpflege in Pfeffikon (SDG 15)

Nicht nur mit einzelnen Veranstaltungen, sondern auch langfristig engagiert sich Lucerne Festival für den Schutz der Natur. Im Herbst 2023 hatte das Festival gemeinsam mit BirdLife Luzern auf den Feldern der «Gaia's Farm» in Pfeffikon/LU eine 400 Meter lange Hecke mit rund 1'000 Sträuchern gepflanzt. Diese Hecke, bestehend aus Kreuzdorn, Kornelkirsche, Liguster, Wildrose und Wolligem Schneeball, bietet wertvollen Lebensraum für zahlreiche Insekten- und Vogelarten und trägt zur Stärkung der regionalen Biodiversität bei.

Im Juni 2024 kehrte das Team von Lucerne Festival nach Pfeffikon zurück, um die erste Pflege der Hecke vorzunehmen. Gemeinsam mit BirdLife Luzern entfernten die Mitarbeitenden Gras und Unkraut rund um die jungen Sträucher, um deren gesundes Wachstum zu sichern. Ohne solche Pflege besteht das Risiko, dass sie von anderen Pflanzen überwuchert werden und nicht zu einer widerstandsfähigen Hecke heranwachsen können.

Danièle Gross, kaufmännische Leiterin von Lucerne Festival, betonte die Bedeutung dieser Arbeit: **«Mit der Pflanzung alleine ist es nicht getan, die Pflege der Hecke ist genauso wichtig. Kontinuität ist dabei entscheidend – nur durch regelmässige Pflege kann die Hecke zu einem vielfältigen und artenreichen Lebensraum heranwachsen.»**



NÄCHSTE SCHRITTE

Im Bereich Material werden neu die Festivalbanner zu einzigartigen Taschen verarbeitet. Die Produktion erfolgt durch die Brändi Stiftung, die Menschen mit kognitiver und psychischer Beeinträchtigung geschützte Arbeitsplätze bietet. Diese Massnahme verbindet die soziale mit der ökologischen Nachhaltigkeitsdimension.

Im Bereich der betrieblichen Nachhaltigkeit werden erste Abklärungen zu neuen, energieeffizienten Fenstern für die Büroräumlichkeiten aufgenommen, um den Energieverbrauch langfristig zu senken. Zudem wird der doppelseitige Druck als Standard bei allen Büroausdrucken festgelegt, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren und den nachhaltigen Ressourceneinsatz zu optimieren.

Als langfristiges Engagement für Biodiversität wird 2025 die Heckenpflege in Zusammenarbeit mit BirdLife Luzern in Pfeffikon/LU fortgesetzt. So soll das gesunde Wachstum dieser 2023 gepflanzten Hecke gesichert werden, die wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten bietet.

Der Fokus des regionalen Nachhaltigkeitsprojekts liegt im kommenden Jahr auf der bedrohten Lage der Amphibien in der Schweiz. Für ihren Schutz wird sich Lucerne Festival 2025 gemeinsam mit einem regionalen Umweltverband mit einem Sensibilisierungsprojekt einsetzen und damit erneut einen Beitrag zur regionalen Biodiversität leisten.



Unsere Festivalbanner werden bald zu einzigartigen Taschen — produziert von Brändi

© Patrick Hürliemann/Lucerne Festival

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



Lucerne Festival ist nicht nur das grösste Klassik-Festival der Schweiz und einer der weltweit führenden Klassik-Veranstalter, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Luzern. Die wirtschaftlichen Impulse, die das Festival auslöst, gehen weit über den unmittelbaren Konzertbetrieb hinaus: Sie betreffen den Tourismus, das Gastgewerbe, den Einzelhandel und zahlreiche weitere Branchen. Eine neue Wirkungsstudie, die 2024 von McKinsey durchgeführt wurde, zeigt eindrucksvoll, wie Lucerne Festival die regionale Wertschöpfung stärkt. Lucerne Festival orientiert sich im Bereich der ökonomischen Nachhaltigkeit am SDG «8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum».

Die Ergebnisse der Wirkungsstudie von McKinsey zeigen, dass Lucerne Festival jährlich einen regionalen Wertbeitrag von 45 bis 50 Millionen CHF generiert und zwischen 230 und 270 Arbeitsplätze schafft. Überdies erweist die Studie, dass sich das Besuchsverhalten der Festivalgäste signifikant von dem gewöhnlicher Tourist*innen unterscheidet — mit spürbaren positiven Effekten für die Luzerner Wirtschaft:

- Festivalbesucher*innen bleiben im Durchschnitt doppelt so lange in Luzern wie reguläre Tourist*innen: vier statt zwei Nächte
- Sie sind zudem ausgabefreudiger: Die durchschnittlichen Ausgaben eines bzw. einer Festivalbesucher*in sind 2.3-mal höher als die eines bzw. einer regulären Tourist*in
- Insgesamt entstehen jährlich durch den Festivalbetrieb direkte Ausgaben in der Region von 27 bis 30 Millionen CHF — insbesondere für Hotellerie, Gastronomie und Dienstleistungen
- Darüber hinaus lösen sekundäre und tertiäre wirtschaftliche Effekte zusätzliche 18 bis 21 Millionen CHF an Wertschöpfung aus

Die Studie bestätigt zudem, dass Lucerne Festival wirtschaftlich stark in der Region verankert ist. 83 % der Betriebsausgaben des Festivals verbleiben direkt in der Region Luzern, 95 % in der Schweiz. Damit trägt das Festival nicht nur zur lokalen Wirtschaftskraft bei, sondern leistet auch einen bedeutenden Beitrag zur Förderung nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen, indem es lokale Unternehmen bevorzugt einbindet und Arbeitsplätze schafft (SDG 8).

Mit jährlichen Einnahmen von rund 18 Millionen CHF weist Lucerne Festival eine Eigenwirtschaftlichkeitsquote von 91% auf:

- 47% der Einnahmen stammen aus Sponsoring, Stiftungen und privaten Förderungen
- 44% werden durch Ticketverkäufe und den Konzertbetrieb generiert
- 10% des Budgets (rund 1.7 Millionen CHF) stammen aus Subventionen von Stadt und Kanton Luzern

Etwa 4% der Gesamteinnahmen fliessen in Form von Billettsteuern an die öffentliche Hand zurück.

Als eines der weltweit führenden Klassikfestivals trägt Lucerne Festival ausserdem dazu bei, Luzern als Kultur- und Tourismusdestination global zu positionieren.

- Die mediale Präsenz des Festivals in Print, Online und Social Media entspricht jährlich einem Gegenwert von 4–5 Millionen CHF
- Davon entfallen 2 Millionen CHF auf bezahlte und weitere 2–3 Millionen CHF auf unbezahlte Medienberichterstattung

Zusätzlich zu seiner künstlerischen Strahlkraft dient das Festival als Plattform für den Austausch zwischen internationalen Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusakteuren. Die Wirkungsstudie zeigt, dass Lucerne Festival durch seine weitreichenden Netzwerk-, Struktur- und Imageeffekte die Attraktivität Luzerns als Wirtschafts- und Kulturstandort nachhaltig stärkt.

